

$$\frac{dh}{d\zeta} = - \frac{(E + C - B)K - E(C - B)}{EC} = \text{Konst.},$$

da  $K$  als konstant vorausgesetzt wurde. Die hieraus folgende Gleichung

$$h = h_0 - \text{Konst.} \zeta = b - s$$

ergibt also durch  $h$  die Differenz zwischen dem Luftdruck  $b$  und der Spannung  $s$  der in der Kammer sich noch befindenden Luft. Ist  $v_0$  das Volumen der Kammer, so ist das Volumen der Luft

$$v_0 - C\varphi w_1,$$

worin  $w_1$  nach dem Gleichungssystem III als lineare Funktion von  $\zeta$  — wie  $h$  — dargestellt werden kann. Ist weiter  $\Gamma$  das Gewicht der Luft in der Kammer, so bekommt man nach IV

$$s = \frac{\Gamma \cdot R \cdot T}{v_0 - C\varphi w_1}$$

und kann somit für jeden Wert von  $\zeta$  den zugehörigen Barometerstand nach der Formel

$$b = h + s$$

berechnen.

Wenn nun das Instrument bei dem Barometerstand  $b$  und der Temperatur  $0^\circ \text{C}$ . ( $T = 273$ ) einen bekannten Zustand hat und man erwärmt dasselbe bei unverändertem Luftdruck, so tritt eine nach der Formel

$$\frac{d\zeta}{dt} = - \frac{K_1 - \frac{C - B}{E} K_2}{\left(1 + \frac{C - B}{E}\right) K - (C - B)}$$

zu berechnende Bewegung ein. Hierin sind  $K_1$  und  $K_2$  zwei Koeffizienten, welche von  $b$ ,  $s$  und den Instrumentalkonstanten abhängen. Läßt man die Ausdehnung der festen Bestandteile unberücksichtigt und bezeichnet den Ausdehnungskoeffizienten des Quecksilbers mit  $\alpha$ , so erhält man

$$K_1 = (Cb + G_1 - P_1)\alpha - C \frac{s}{273}$$

$$K_2 = - (M + G_1 - P_1)\alpha.$$

Es ist nun klar, daß man dem Wert  $s$  durch passende Wahl von  $\Gamma$  jede beliebige Größe geben kann. Man kann es also auch einrichten, daß

$$K_1 = \frac{C - B}{E} K_2$$

ist, in welchem Fall dann

$$\frac{d\zeta}{dt} = \text{Null}$$

wird, im Instrument also alle Temperatureinflüsse „kompensiert“ sind.

Allerdings setzt die praktische Anwendung dieser Methode ein so großes Volumen des Luftraumes der Kammer voraus, daß  $s$  bei allen vorkommenden Barometerständen nahezu denselben Wert behält, was aber sich bequem und hinreichend genau erzielen läßt.

Da  $\frac{C - B}{E}$  meist sehr klein ist, kann als Kompensationsbedingung auch

$$K_1 = \text{Null}$$

\*